

3. 24 STUNDEN BIKEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Straßenradrennen
Verein Ökoregion Kaindorf
Kaindorf, Steiermark
24.-25.Juli 2015
5.000 TeilnehmerInnen

MOBILITÄT UND KLIMASCHUTZ

Die Sportveranstaltung war öffentlich erreichbar und dies wurde auch im Vorfeld kommuniziert. Zudem wurde auf der Homepage auch auf die Bildung von Fahrtgemeinschaften verwiesen. Für mit dem Rad Anreisende gab es kleine Geschenke. Ein Park & Ride Parkplatz wurde zur Verfügung gestellt. Bei der Veranstaltung kam ein umweltfreundlicher Fuhrpark für Material- und Personentransporte, Streckendienste zum Einsatz (Shuttleservice, E-Busse und –Roller).

ABFALL UND BESCHAFFUNG

Die Ausgabe von Getränken und Speisen erfolgte ausschließlich mit Mehrweggeschirr. Um Abfall zu vermeiden, achtete man bei der Beschaffung auf Mehrweggebinde. Möglichkeiten zur Abfalltrennung beim Event waren gegeben und gut gekennzeichnet. Auch an den Labestationen wurde durch die Abgabe von persönlichen Trinkflaschen (anstatt Einwegbechern) Abfall vermieden. Es wurde auf elektronische Kommunikation gesetzt, die Verteilung von Druckwerken gesteuert und auf Give-aways bewusst verzichtet.

SPEISEN UND GETRÄNKE

Fast das gesamte Speisen- und Getränkeangebot war aus der Region, Obst und Säfte bio-zertifiziert, nicht heimische Produkte wie Kaffee, Tee, Schokolade aus fairem Handel. Die angefallenen Lebensmittelreste wurden heimischen Wirten bzw. Kantinen zur Verfügung gestellt.

ENERGIE- UND WASSERVERBRAUCH

Von Beleuchtung durch LED bis zu Induktionskochplatten achtete der Veranstalter generell sehr auf die Reduktion des Energieverbrauchs und bezog den benötigten Strom von einer eigenen PV-Anlage und Warmwasser über eine Solathermieanlage.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Soziale und ökologische Initiativen wie FAIRTRADE und „G’scheit Feiern“ wurden beworben. Der Reinerlös der Veranstaltung kam zu 100% Klimaschutzprojekten in der Region zugute. Man sorgte für Barrierefreiheit. HandbikerInnen nahmen am Rennen teil und wurden in einer eigenen Kategorie geehrt. In den Starterpaketen fanden sich nachhaltige Produkte und auch der Gender-Aspekt wurde in vielfältiger Weise berücksichtigt.

KOMMUNIKATION

Die Kommunikation der gesetzten Green Event Maßnahmen erfolgte vor und während der Veranstaltung. Auch auf die Möglichkeiten zur umweltschonenden Anreise, die Regionalität und Bio-Zertifizierung von Lebensmittel wurde auf der Homepage und direkt bei der Veranstaltung hingewiesen. Die Dokumentation der gesetzten Green Events Maßnahmen findet sich, für alle zugänglich, auf der Homepage der Veranstaltung.